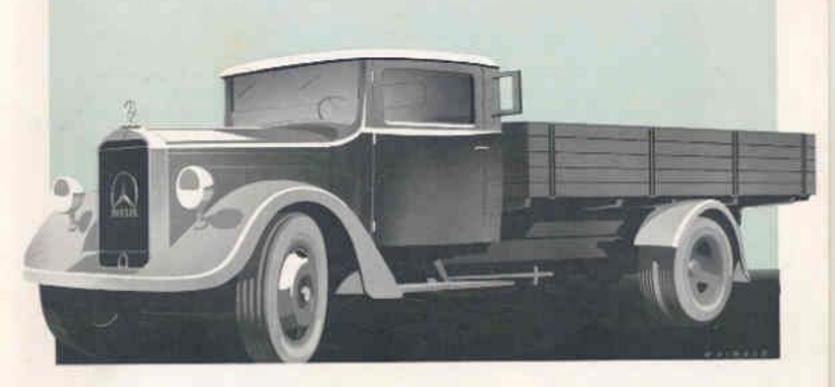
MERCEDES-BENZ

23/4 to Typ Lo 2750 · Fahrgestell-Tragfähigkeit

3600 kg · 70 PS Vierzylinder-Dieselmotor

Radstand 4250 mm · Pritsche 4000×2000 mm







Mercedes-Benz 23/4 Tonner

Der Mercedes-Benz Typ Lo 2750 ist einer der meistgekauften Nutzwagen im Rahmen des umfangreichen Fabrikationsprogrammes des Werkes Gaggenau der Daimler-Benz AG. Es sind im Inland
insbesondere Betriebe, hei denen der Lastwagen bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit ausgenutzt wird, welche den M.-B. 2⁻¹/₄ Tonner kaufen. Neben seiner Robustheit ist es vor allem die
besondere Wirtschaftlichkeit, welche diesen Typ dank seines sparsamen Dieselmotors auszeichnet. Mercedes-Benz Diesellastwagen jeder Stärke haben in allen Teilen der Erde ihre Betriebssicherheit und wirtschaftliche Überlegenheit bewiesen; sie haben selbst dort ihre Bestizer
nicht im Stiche gelassen, wo andere Fahrzeuge versagten. Unseren 2⁻¹/₄ Tonner, welcher normalerweise mit einem 70 PS Vierzylinder-Dieselmotor ausgerüstet wird, liefern wir auf besonderen
Wunsch auch mit einem Vergasermotor Typ M 66, der einen günstigen Brennstoffverbrauch
aufweist.

Mercedes-Benz Dieselmotor

Der bei dem 23/4 Tonner Typ Lo 2750 zum Einbau kommende Vierzylinder-Dieselmotor hat eine Leistung von 70 PS, Bohrung 105 mm, Hub 140 mm. 2000 Umdrehungen je Minute bei der vorerwähnten Leistung von 70 PS, Gesamthubvolumen 4850 ccm. Dieser Motor ist außerordentlich widerstandsfähig und zeigt sich allen Anforderungen des angestrengten Lastwagenbetriebes gewachsen. Einige wichtige technische Daten dieses Motors: Zylinder und Kurbelgehäuse in einem Block gegossen. Zylinderköpte paarweise zusammengefaßt. Vorkammer, Düse und temperaturregelnder Einsalz (Trichter) als Ganzes leicht herausnehmbar. Reichlich dimensionierte, sorgfällig ausgewuchtete Kurbelwelle aus hochwertigem Spezialstahl. Olumlauf durch starke Zahnradpumpe über ein kombiniertes Grob- und Feinfilter. Olüberdruckventil seitlich gut zugänglich. Das Ansaugen des Rohöles erfolgt durch eine Kolhenpumpe mit Vorfülter, von hier über ein Feinfilter zur Brennstoffeinspritzpumpe. Anlassen durch Druckknopi nach vorhergehendem Glühen elektrischer Heizspiralen.

Mercedes-Benz Trichtersystem

Auch der 70 PS Diesel, welcher für unseren 22/4 Tonner Typ Lo 2750 vorgesehen ist, arbeitet wie alle übrigen Mercedes-Benz Dieselmotoren nach dem durch eine Reihe bedeutungsvoller Patente



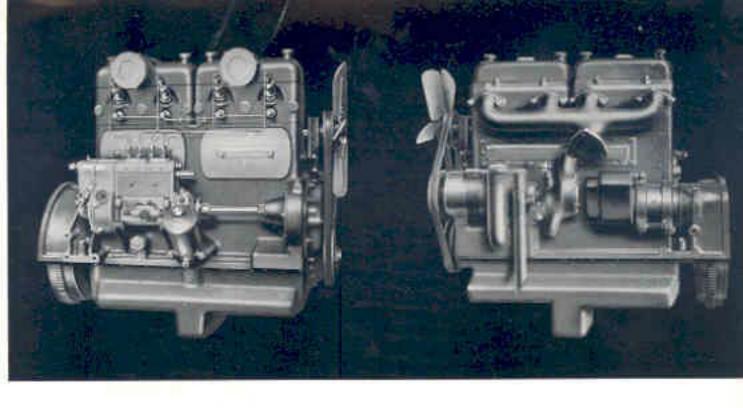
Der Pritschenaufbau

Wie beim Fahrgestell wird auch beim Aufbau jedes Einzelteil in sorgfältiger Präzisionsarbeit unter Verwendung ausgesuchten Materials hergestellt. Das gesamte Fahrzeug bildet ein harmonisches Ganzes, denn Fahrwerk und Aufbau sind in jeder Hinsicht aufeinander abgestimmt. Geräumiges, drei Personen bequem Platz bietendes Führerhaus. Zwei Türen mit Kurbelfenster; gepolsterte Sitze mit Rückenlehne. Das Reserverad befindet sich unter dem Pritschenboden und ist leicht erreichbat.

Reichhaltige Ausstattung

An der Armaturentafel befinden sich die Schaltapparate für Beleuchtung, elektrischen Winker, Geschwindigkeitsmesser mit Kilometerzähler, Olkontrollanzeiger, Brennstoffregulierung, Glühund Anlaßschalter, Stecker für Handlampe. Die elektrische Ausrüstung umfaßt: Bosch-Dyname und -Anlasser, eine Akkumulatorenbatterie von großer Kapazität für Motor, Licht und Glühspiralen, 2 Scheinwerfer, Schlußlampe, Armaturentafelbeleuchtung, elektrischer Wischer und
Signalhorn Signalknopt am Lenkrad Abblendung durch Fußschalter, Rückblickspiegel, Werkzeuge und ein unbereiftes Reserverad.





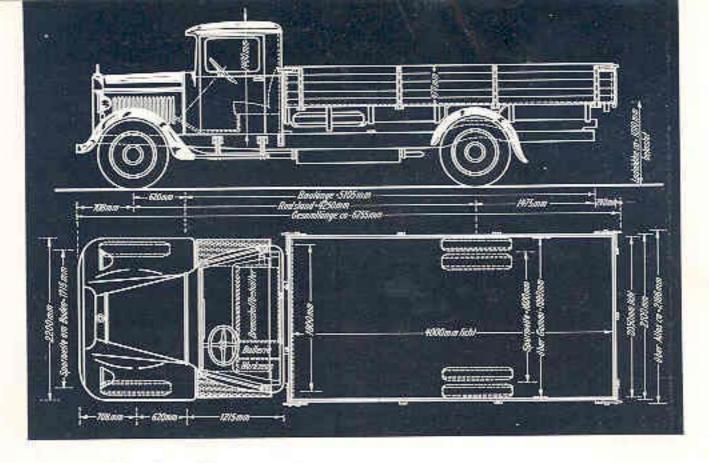
geschützten System der Vorkammer mit temperaturregelndem Einsatz. Bei diesem System wird der Brennstoff nicht unmittelbar in den Zylinderraum eingespritzt. In der Vorkammer, welche mit dem Zylinderraum durch einen düsenförmigen, temperaturregelnden Einsatz in Verhindung steht, entründet sich zunächst nur ein Teil des Brennstoffes, der durch den in der Vorkammer vorhandenen Luftsauerstoff begrenzt wird. Durch die hierbei auftretende Drucksteigerung wird die Hauptmenge des Brennstoffes in den eigentlichen Brennraum eingeblasen, wo die Hauptverbrennung erfolgt. Der in der Vorkammer nicht zur Entzündung kommende Brennstoff wird durch die besondere Formgebung des Durchganges sowie die hohe Austrittsgeschwindigkeit außerordentlich stark verwirbelt und mit der im Zylinder befindlichen Luft auf das innigste vermischt. Die bei der Teilverbrennung freiwerdende Wärme bewirkt eine starke Erhitzung

und Verdampfung dieses Brennstofffeiles, so daß in den Zylinderraum selbst keinerlei Flüssigkeitströpichen mehr gelangen. Restlose Verbrennung des Betriebsstoffes im Zylinder ist die Folge dieser Vorglinge. Niedrige Einspritzdrücke von ca. 85 Atm., also weitestgehende Schonung von Einspritzpumpe und Düsen, somit größere Sicherheit und geringerer Verschleiß. Gleichmäßige Entründungstemperaturen auch bei Teilbelastung, daher rauch- und geruchlose Verbrennung bei allen Belastungsstufen und Drehzahlen

Stabiles Fahrwerk

Für starke Beanspruchungen gehaut, entspricht das Fahrgestell des Typs Lo 2750 in allen seinen Teilen der Stärke des Motors sowie der Nutrlast und Geschwindigkeit des Wagens. Der verwindungssteife Rahmen von besonders hoher Festigkeit ist durch starke Querträger zu einem starren Gebilde verbunden. In dem verwindungssteifen Stahlrahmen ist das Maschinenaggregat elastisch und schwingungsdämptend gelagert. Vem Getriebe aus erfolgt die Kraftübertragung über eine gut ausgewuchtete, gelenkig verbundene Antrichswelle auf das Differential. Starke





Technische Daten

Motorleistung		+0	2000	*0	10	1400	000	.+0	100	2.40	40			-	19-01		122	20		2.0	11.7		70 PS
Motorleistung	t i mari	-	ere ere	***	0.7	70				0.00					3	3	4	3			W	. ca.	50 km
Steigvermögen		Ñ	e e	1		1		V						-	-	6			3	4	į.	, ca.	22 %
Rohölverbrauch für 100 k																							CHA 24.
Benzinverbrauch für 100 k	cen	2	7			(4)	r.	(4)	ė.	- 7	90	11.0	(0)		(+)	63	Se.	97	33	٠	9	. Ca.	25 Lir.
Schmierölverbrauch für																							
Radstand	HC MOON	*	-		-				-		+1	-				į.	1	7.0	27	-			4250 mm
Radstand			-					3					8					3	14		1	12	1755 mm
Spurweite hinten	1 562	4		-		4	P				·	Si		8	36	¥	10	43	-				1600 mm
Baulänge Spritzwand bis																							
Baulänge von Führersitz	rückw	anı	d I	bis	R	ah	me	ne	ne	le	*	-	æ.		(0)	10	(8)	92		+	3	. ca.	3890 mm
Infthereifung vern									4.0													. 7.00	-20 Trsp.
Luftbereifung hinten, do	ppelt .			oro.			-		-									型	-	0	-	- 7,00	-20 Tisp.
Luftbereifung hinten, do Tragfähigkeit des Fahrge	estelle	5		1		10	1	1	8					V		4	-	+			114	S. C.	3600 kg
Gewicht des Fahrgestelle	es kom	pl	ett		9	124	8	G	ļ	3		,				2	-	30		(i)	ř.	. ca	2540 kg
Gewicht des fahrbereite	n Fahr	zet	ıge	es.	Pi	its	che	ens	aul	ba	u)	i	0(8)	Đ		0	-	+		.3		. ca	3030 kg
Länge der Ladefläche . Breite der Ladefläche . Höhe der Seitenwände	Name and		6		¥	(A)X	+	-	76		360				200	*	iii e		00	1+1	10	. ca	4000 mm
Breite der Ladefläche .	nage .				-	9.9			-			,	O F	72	117	(5)		(7)				. ca	2100 mm
Höhe der Seitenwände	4 .					1							1	Ü				0		1		. ca	470 mm
Ladehöhe bei beladener	m Fahr	ze	ug	14			-	33			-		Š.	ï	24		1	3	,			- ca	. 1010 mm
Größte Länge des Fahrze	uges .	STO		10	3	- 10	9			100		ē		¥	004	9	-	+	b		ŧ	ca	. 6755 mm
Größte Breite des Fahrze	uges ,		Ť			53	+				+		-	+	0.00	,	- 3	90		(30	4	- CA	. 2236 mm
Größte Höhe des unbela																							

Abbildungen u. Beschreibungen sind für die Lieberung unverbindlich; wir behalten uns Anderung der Konstruktion u. Ausstattung vor.

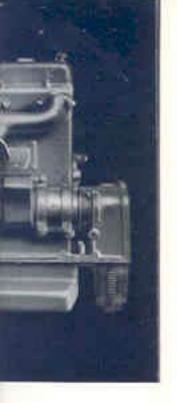
DAIMLER-BENZ AG GAGGENAU (BADEN)



aser H. 138, 88, IV. Made in Germany.







Halbelliptikfedern vom und hinten sichern weiche Abfederung. Übertragung der Kraftmomente auf den Rahmen durch die Hinterfedern. Stoßfreie, leicht zu bedienende Schraubenspindellenkung. Die zuverlässige Fußbremse, als Oldruck-Vierradbremse ausgebildet, hat den Vorzug absoluter Betriebssicherheit; der Wagen kann auch bei hoher Geschwindigkeit und voller Ladung rasch und mühelos abgebremst werden. Die feststellbare Handbremse wirkt auf die beiden Hinterräder mittels Gestänge. Abnehmbare Stahlscheibenräder. Fassungsvermögen des unter dem Führersitz befindlichen Brennstofftanks ca. 70 Liter. Der Typ Lo 2750 wird mit Eindsuckschmierung ausgerüstet. Es handelt sich hier um ein zuverlässig arbeitendes Druckschmiersystem, aus einer Zentralpumpe bestehend, die durch Rohrleitungen alle Schmiemtellen mit Ol versorgt. Es genügt, wenn diese Pumpe durch Fußdruck alle 100 km einmal betätigt wird.

